Verlag J.H.W. Dietz Nachf.

Politik | Gesellschaft | Geschichte

Herbst 2022

HERZLICH WILLKOMMEN IN MEINER WELT, LIEBES DEUTSCHLAND!

»So, jetzt aber: Yallah! Deutschland, Du bist so genau, so überbürokratisch, man könnte meinen, Du hättest die Bürokratie erfunden, alles verschriftlichst Du, nichts entgeht Dir, wirklich nichts, jedenfalls bei der Integration. Und da tust Du Dich ausgerechnet bei der Integration mit einer genauen Definition schwer? Das wär' aber schon wichtig. Wie kannst Du etwas verlangen, von dem Du selbst nicht weißt, was es wirklich ist? Du, Deutschland, schweigst und tust so, als gäbe es kein Problem. Puh, Schweigen war nur nie so wirklich meine Stärke.

Du zwingst Menschen auf eine Reise, die kein wirkliches Ziel hat. Solange es eine schöne Reise ist, habe ich nichts dagegen. Wenn es aber eine Reise ist, auf der Menschen immer wieder unter Beweis stellen müssen, dass sie es verdient haben, ihre Grundrechte in Anspruch nehmen zu dürfen, dass sie es verdient haben, hier sein zu dürfen, dann ist es eine bittere Reise, liebes Deutschland.«

Klare Ansage zur Integration

- Presseschwerpunkt
- Eine deutsch-marokkanische Beamtin in der »Rausländerbehörde«
- Bissig, humorvoll, energiegeladen

Veranstaltungen möglich

»Ich verrate Dir, wo ich herkomme, und vor allem, wo ich hinwill!« – So beginnt ein packendes, tiefgründiges, witzig-ernstes Zwiegespräch mit »ihrem« Deutschland, das Souad Lamroubal als »problematisches« Gastarbeiterkind kennengelernt hat und dem sie heute als Integrationsbeamtin dient. Ein unwiderstehlicher Dialog über Freiheit und Herkunft, Verbotenes und Erlaubtes, über Heimat, Zukunft und die Frage, wer wir Deutschen sind und wann wir Deutsche sind.

Lamroubal deckt ungeklärte Widersprüche bei ihren deutschen Landsleuten auf, beim Umgang mit Migrant*innen und dem Umgang der Migrant*innen mit Deutschland. Dabei erzählt sie mal mit beinhartem, mal mit zärtlichem Humor ihre marokkanische Familiengeschichte und die ihrer früh verstorbenen Mutter, die zwar nicht lesen und schreiben konnte, aber dennoch ein großes Vorbild für sie war. Wann ist Integration gelungen? Das kann Lamroubal besser beantworten als die meisten. Sie kennt beide Seiten: die Erwartungen der Ankommenden und die Ansprüche deutscher Behörden, Überforderung und Menschlichkeit, Freude und Bürokratenfrust. Sie erzählt die alte Geschichte über »die« und »wir« – »wir« und »die« so neu, dass wir sie endlich verstehen.

Souad Lamroubal
geb. 1982 in Dormagen, seit 2006 Kommunalbeamtin für die Stadtverwaltung. Dozentin am Studieninstitut für öffentliche Verwaltung für die Fächer Interkulturelle Kompetenz, Soziale Kompetenzen und Kommunikation. Zertifizierte Interkulturelle Trainerin und Managerin für interkulturelle Öffnungsprozesse. Studium Public Management. Vereinsvorsitzende und Initiatorin der Bonner Comedy Nacht – Humor öffnet Grenzen. Souad Lamroubal lebt in Düsseldorf.

Streifenplakat 29,7 x 63 cm
Prolit-Bestellnr. 95572

ebook
ca. 19,99 Euro
ISBN
978-3-8012-7046-9

Souad Lamroubal
YALLAH DEUTSCHLAND, WIR MÜSSEN REDEN!
Aus dem Leben einer deutsch-marokkanischen Beamtin

ca. 220 Seiten
Klappenbroschur
ca. 22,00 Euro
WG 2.973
ISBN 978-3-8012-0636-9
erscheint im September

Fußball-WM in Katar

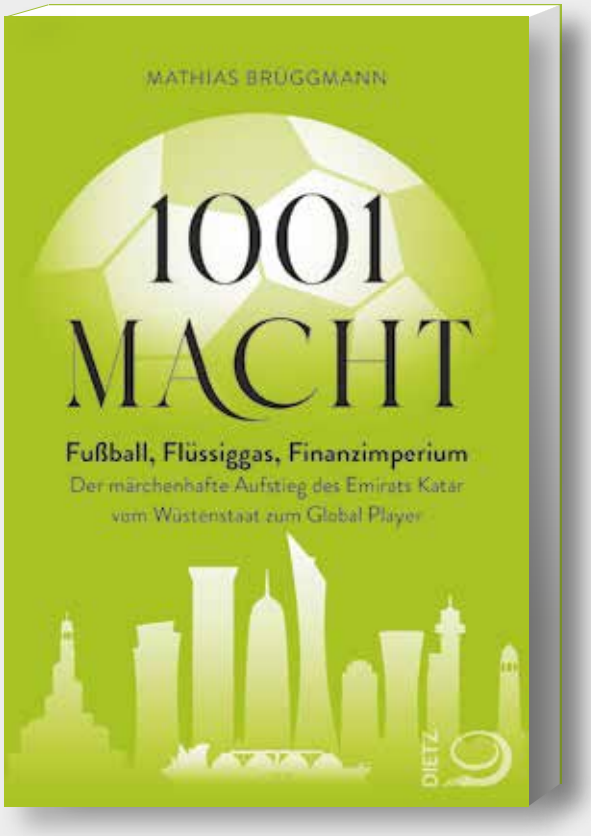
21.11.–18.12.22

Es läuft alles nach Plan: »Qatar National Vision 2030« – das umfassende Zukunftsprogramm des weltweit größten Flüssiggasexporteurs.

»Katar« gegen »Abu Dhabi« und »Saudi-Arabien«: das Ringen um die Fußballclubs Paris Saint Germain, FC Bayern, Manchester City und Leicester City, sowie um beIN, einen der größten Sportsender weltweit.

Hunderte Milliarden Dollar hat der Staatsfond QIA seit gut einem Jahrzehnt weltweit investiert, u. a. in Harrod's, VW, Siemens, Hapag Lloyd, Total, Hochtief, Credit Suisse und Barclays.

Katars globale Ziele



- Presseschwerpunkt
- Kenntnisreicher Blick hinter die Kulissen
- Wo Katar seine Gas-Milliarden investiert
- Autor ist International Correspondent für das Handelsblatt

Veranstaltungen möglich

Die Fußballweltmeisterschaft und Flüssiggas rücken Katar derzeit weltweit in den Fokus. Doch was wissen wir über dieses Emirat am Persischen Golf und seine wichtigsten Akteure? Mathias Brüggmann berichtet seit Jahrzehnten aus dem Mittleren Osten. Er zeigt den Aufstieg des Landes von einer vergessenen Halbinsel zum weltgrößten Flüssiggasexporteur und einem der reichsten Länder der Welt. Von einem Piratennest im Schatten Saudi-Arabiens, einem Spielball zwischen Osmanischem Reich und British Empire zu einer internationalen Drehscheibe in Sportbusiness und Diplomatie.

Die Fußball-WM im November und Dezember 2022 hebt den kleinen Wüstenstaat Katar endgültig auf die internationale Bühne. Hinzu kommen Milliardeninvestments im Westen und Vorwürfe der Terrorfinanzierung. Brüggmann setzt sich damit ebenso differenziert auseinander wie mit den Themen Korruption und FIFA sowie der Ausbeutung von Gastarbeiter*innen. Er schildert den Wandel und lässt dabei auch Entscheidungsträger aus der katarischen Politik, Vertreter*innen von in- und ausländischen Unternehmen und internationalen Organisationen zu Wort kommen. Ein streitbares und überaus faktenreiches Werk jenseits von Klischees und Vorurteilen.

Mathias Brüggmann
geb. 1965, International Correspondent für das »Handelsblatt« und Kommentator auf arabischen TV-Kanälen. Seit den 1990er-Jahren regelmäßig im Mittleren Osten. Er verfolgte den Arabischen Frühling auf Kairos Tahrir-Platz, danach gleich in Bahrain, im Iran und in Tunesien. Seit Jahren immer wieder auf Reisen in Katar, Saudi-Arabien und den VAE. Brüggmann lebt in Berlin.

©Dirk-Martin Heinzelmann

ebook
ca. 19,99 Euro
ISBN
978-3-8012-7044-5

Mathias Brüggmann
1001 Macht
Fußball, Flüssiggas, Finanzimperium
Der märchenhafte Aufstieg des Emirats Katar vom Wüstenstaat zum Global Player

ca. 200 Seiten
Broschur
ca. 22,00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0639-0
erscheint im Oktober

80 Millionen weltweit auf der Flucht

- Fluchterfahrungen damals und heute
- Eindrückliches Plädoyer für eine humane Flüchtlingspolitik
- Von bestürzender Aktualität
- Prominente Beiträger*innen

Veranstaltungen möglich

Unser Kontinent erlebt gerade die größte Massenflucht seit dem Zweiten Weltkrieg. Flüchtende Menschen suchen Schutz, Verständnis und eine Gesellschaft, die sie aufnimmt. Sie sind keine gesichtslose Masse. Deshalb stehen im Zentrum dieses Bandes autobiografische Texte von 1933 bis heute – die Stimmen derer, die mit Gewalt aus ihrem Leben und ihrer Heimat vertrieben wurden, um anderswo neu zu beginnen.

Daneben setzen sich Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen von NGOs mit den wichtigen Fragen der Zwangsmigration auseinander. Sie schreiben über Ablehnung, aber auch über die große Anteilnahme am Schicksal der Heimatlosen und zeigen niedrigschwellige Lösungsansätze auf, wie ihnen geholfen werden kann.

Mit Beiträgen von Wolfgang Benz, Heinrich Bedford-Strohm, Gerald Knaus, Michael Brenner, Ilija Trojanow, Ingo Schulze, Markus M. Beeko, Farhad Alsilo, der als 12-Jähriger den IS-Terror überlebte, Fisseha Mebrahtu, der 17-jährigen Schülerin Leen Alcheikh, dem ukrainischen Journalisten Aleksei Bobrovnikov, Mascha Kaléko, Joseph Roth, Stefanie Zweig, Georg Stefan Troller, Saul Friedländer und anderen.

Harald Roth
geb.1950, Publikationen zur NS-Zeit, zuletzt »Was hat der Holocaust mit mir zu tun?«, im Dietz-Verlag »Nie wegsehen! – Vom Mut menschlich zu bleiben« (2020). Er ist Mitglied von »Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.« und Mitinitiator der KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen.

Harald Roth (Hg.)
KEIN LAND, NIRGENDS?
Flucht aus Deutschland,
Flucht nach Deutschland
1933–1945 und heute
Mit einem Vorwort von Aleida Assmann

ca. 380 Seiten
Broschur
ca. 28,00 Euro
WG 2.973
ISBN 978-3-8012-0644-4
erscheint im Oktober

Bereits erschienen

ISBN 978-3-8012-0584-3

Wir brauchen eine neue Debatte über atomare Abschreckung!

- Presseschwerpunkt
- Das Buch zur »Zeitenwende«
- Autor ist Experte für Sicherheitspolitik

Veranstaltungen möglich

Weg war die nukleare Abschreckung nie, aber lange in den Hintergrund getreten. In einer Ära neuer Großmachtkonflikte – wie aktuell im Krieg Russlands gegen die Ukraine – gewinnt sie neue Bedeutung. Das NATO-Mitglied Deutschland neigt jedoch dazu, den militärischen und politischen Problemen sowie moralischen Dilemmata nuklearer Abschreckung auszuweichen. Dabei muss klar sein: Eine neue Debatte über die Legitimität nuklearer Abschreckung ist notwendig!

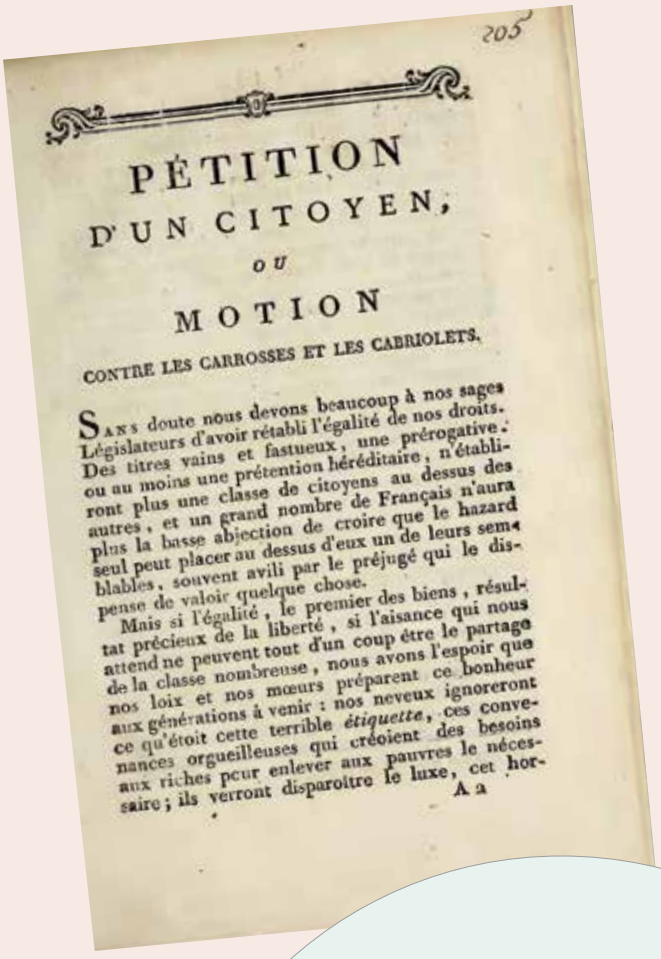
Der Einsatz von Atomwaffen gilt als hypothetischer Fall. Dennoch: Die paradoxe Abschreckungslogik beruht auf der Drohung und Bereitschaft, monströse Waffen einzusetzen, um einen Krieg zwischen Atommächten dauerhaft zu verhindern. Ihre Befürworter sehen sie als Garantin eines »nuklearen Friedens«. Das Vertrauen in das Abschreckungssystem beruht jedoch auf problematischen Annahmen. Wechselseitige Verwundbarkeit als Grundlage strategischer Stabilität galt schon im Kalten Krieg als prekär – beide Seiten fürchteten stets den »Erstschlag« der anderen Seite und technologische Entwicklungen, die diese strategische Stabilität in Zukunft gefährden könnten. Wie gehen wir heute damit um?

Peter Rudolf
geb. 1958, promovierter und habilitierter Politikwissenschaftler an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin. Zuletzt erschienen: »Zur Legitimität militärischer Gewalt« (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung).

ebook
ca. 15,99 Euro
ISBN
978-3-8012-7045-2

Peter Rudolf
Welt im Alarmzustand
Die Wiederkehr nuklearer Abschreckung

ca. 144 Seiten
Broschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.972
ISBN 978-3-8012-0640-6
erscheint im Juni



205

PÉTITION
D'UN CITOYEN,
OU
MOTION
CONTRE LES CARROSSES ET LES CABRIOLETS.

Sans doute nous devons beaucoup à nos sages Législateurs d'avoir rétabli l'égalité de nos droits. Des titres vains et fastueux, une prérogative, ou au moins une prétention héréditaire, n'établiront plus une classe de citoyens au dessus des autres, et un grand nombre de Français n'aura plus la basse abjection de croire que le hazard seul peut placer au dessus d'eux un de leurs semblables, souvent avili par le préjugé qui le dispense de valoir quelque chose.

Mais si l'égalité, le premier des biens, résultat précieux de la liberté, si l'aisance qui nous attend ne peuvent tout d'un coup être le partage de la classe nombreuse, nous avons l'espoir que nos loix et nos mœurs préparent ce bonheur aux générations à venir : nos neveux ignoreront ce qu'étoit cette terrible *étiquette*, ces convenances orgueilleuses qui créoient des besoins aux riches pour enlever aux pauvres le nécessaire ; ils verront disparoître le luxe, cet hor-

A a

»O du leichtsinniges und leichtfertiges Volk, ihr habt euch aufgeregt über Wappen, welche die Türen eines Wagens schmückten und nur eure Eitelkeit verletzten, und seid nachsichtig gegenüber den Rädern, die euch überfahren, euch verstümmeln und euch unaufhörlich in Furcht und Schrecken versetzen. Lasst euch die alten Registerauszüge zeigen und ihr werdet sehen, dass die Fahrzeuge alle zwei Tage fünf Personen zu Krüppeln machten. Auf diese Weise kamen jährlich über dreihundert ums Leben, unglückliche Opfer der Brutalität und des Leichtsinns jener, die sich über die Not der Fußgänger lustig machten. ›ACHTUNG, AUS DEM WEGE!‹ Diese schrecklichen Wörter waren und sind immer noch ein Todesurteil für den anständigen Bürger, der nicht einfach ausweichen kann. Man kreuzt, streift, prallt aufeinander, und mitten in der Masse sieht man, wie ohne jede menschliche Rücksicht der barbarische Knecht einer jungen Dame das Leben einer hochschwangeren Familienmutter gefährdet und die Angst beziehungsweise ein falscher Schritt diese ins Grab befördert. Verloren seid ihr, wenn euer Gehör nicht gut ist oder wenn ihr euren Gedanken nachhängt und auf das fatale Wort ›ACHTUNG!‹ nicht reagiert: Ihr werdet überfahren!«

Kleine Partie 6/5
Prolitnummer 96003

Befreit die Straßen!

- Ein Text aus der Französischen Revolution – aktueller denn je!
- Faksimile – erstmals mit deutscher Übersetzung
- Eine Stadt im Verkehrschaos und ein visionärer Vorschlag
- Für Städte- und Verkehrsplaner*innen, visionäre Politiker*innen sowie Menschen, die ungewöhnliche Ideen mögen. Für Eltern mit kleinen Kindern, Fahrradfahrer*innen, Paris-Fans...

Veranstaltungen möglich

Ende des 18. Jahrhunderts litt Paris unter einem unvorstellbaren Verkehrschaos: rücksichtslos rasende Kutscher in großer Zahl, von Pferden erschlagene oder von Kutschen überrollte Fußgänger, zahllos Unfälle und rund 300 Verkehrstote pro Jahr. Was, wenn man die Kutschen verbieten würde? Ein unbekannter Bürger, nennen wir ihn Anonymus von Paris, schlug 1790 mit einer Petition genau das vor. Lässt sich seine Idee ins 21. Jahrhundert übertragen?

Die Pariser Petition wurde gedruckt, doch ihr weiteres Schicksal ist unbekannt. Hier erscheint die Trouvaille erstmals in deutscher Übersetzung. Vermutlich verschwand sie wieder, ohne dass ihr Anliegen je ernsthaft geprüft wurde. Man nahm in Paris weiterhin Verletzte und Tote in Kauf. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts leiden auch viele moderne Städte unter wachsenden Verkehrslawinen. Wer aber will heute schon für eine radikale Verkehrsberuhigung kämpfen? Hans Haselbach und Veronika Meyer wagen einen originellen Ausblick vom Jahr 1790 auf das Jahr 2040.

Hans Haselbach
geb. 1947, Dr. phil., Romanist und Philologe. War nach Studien in Zürich, Neuchâtel, Paris und Tours Gymnasiallehrer in Heerbrugg SG und Lehrbeauftragter an der Universität Zürich. Herausgeber diverser französischer und lateinischer Texte.

Veronika R. Meyer
geb. 1951, Dr. phil. nat., Chemikerin, bis 2015 Privatdozentin an der Universität Bern und am Forschungsinstitut Empa Materials Science and Technology in St. Gallen. Gegenwärtig Mitglied des Stadtparlaments St. Gallen.

Anonymus von Paris
VERBIETET DIE KUTSCHEN!
Pariser Verkehrsrevolutionen 1790/2040
Eine Streitschrift aus dem 18. Jahrhundert
Übersetzt und kommentiert von
Hans Haselbach und Veronika R. Meyer

ca. 80 Seiten
Klappenbroschur
ca. 12,00 Euro
WG 2.940
ISBN 978-3-8012-0642-0
erscheint im September

Einwanderungsland NRW

- Über 150 Jahre bewegte Migrationsgeschichte
- NRW ist das Bundesland mit der größten Zuwanderungsquote

Zuwanderung gab es in Nordrhein-Westfalen schon immer. Sie ist ein wesentlicher Teil seiner Geschichte und prägte das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. Allerdings wird sie meist im Zusammenhang mit Problemen thematisiert. Warum? Dass sie viel mehr gute als schwierige Seiten hat, beschreibt dieser Band, der einen weiten Bogen auch zu aktuellen migrationspolitischen Fragen spannt.

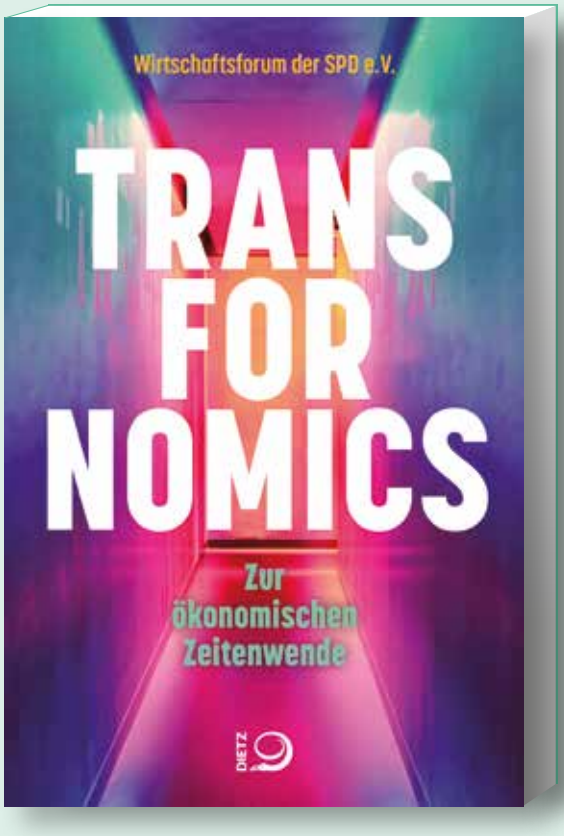
Viele fanden in Nordrhein-Westfalen Heimat und Arbeit: polnische Bergleute, Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten, sogenannte Gastarbeiter*innen, (Spät-)Aussiedler*innen oder Jüdinnen und Juden aus der Sowjetunion, Geflüchtete aus Jugoslawien, Syrien und jetzt der Ukraine. Sie alle kamen mit Hoffnungen. Integration ist ein langer Prozess mit Widersprüchen, Konflikten, ungelösten Aufgaben, aber auch mit Chancen und großen Erfolgen. Dieses Buch spricht darüber in vielen persönlichen Zeugnissen und bietet außerdem gründliche Analysen und präzise Fakten zu Geschichte und Gegenwart der NRW-Migrationsgesellschaft.

Carmen Teixeira
geb. 1960 in Portugal, lebt seit 1964 in Deutschland, arbeitete viele Jahre im Bereich der Jugendsozialarbeit und Integration, zuletzt als Referatsleiterin im Integrationsministerium. Seit 2007 Referatsleiterin in der Landeszentrale für politische Bildung NRW, u. a. zuständig für die Bereiche Integration und Förderung der politischen Teilhabe von Zugewanderten.

Carmen Teixeira (Hg.)
Geschichte der Zuwanderung in Nordrhein-Westfalen – Flucht, Vertreibung, Aussiedlung, Arbeitsmigration
Herausforderungen an Integration, Teilhabe und Zusammenhalt im Wandel

ca. 350 Seiten
Broschur
ca. 29,90 Euro
WG 2.973
ISBN 978-3-8012-0645-1
erscheint im September

Über die Zukunft der Wirtschaft



- Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft
- Konkrete Ideen für einen sozial-ökologischen Wandel unserer Wirtschaft
- Namhafte Autor*innen aus Politik und Wirtschaft

Uns steht die größte Transformation seit Beginn der Industriellen Revolution bevor. Ziel ist die vollständige Klimaneutralität der Wirtschaft in gut 20 Jahren. Um das zu erreichen, werden 150 Jahre ökonomisch-sozialer Entwicklung vom Kopf auf die Füße gestellt werden müssen. Auf dem Weg dahin stellen sich jedoch viele ungeklärte Fragen nach den richtigen Instrumenten und Machbarkeitspfaden.

Der Krieg in der Ukraine hat den Weg der Transformation nun schlagartig verändert. Viele Aufgaben stellen sich neu – auch wenn die grundsätzliche Richtung vorgezeichnet ist. In diesem Buch analysieren renommierte Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und Manager*innen die Konsequenzen dieser Zeitenwende. Dieser Band bietet ein reiches Angebot an Ideen und Vorschlägen.

Mit Beiträgen von Kerstin Andreae, Michael Hüther, Joe Kaeser, Hildegard Müller, Herfried Münkler, Daniela Schwarzer, Jens Südekum, Michael Vassiliadis u. v. a.

Wirtschaftsforum der SPD e. V.
ist ein unabhängiger unternehmerischer Berufsverband, der den Dialog der Mitglieder mit Politik, Verwaltungen und Institutionen organisiert. Ihm gehören Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aus allen Branchen an.

Wirtschaftsforum der SPD e. V. (Hg.)
TRANSFORNOMICS
Zur ökonomischen Zeitenwende
Mit einem Geleitwort des SPD-Vorsitzenden Lars Klingbeil

ca. 400 Seiten
Broschur
ca. 29,90 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-0643-7
erscheint im September

160 Jahre SPD

- Kompaktes Wissen über die älteste Partei Deutschlands
- Autoren sind Experten für die Geschichte der Sozialdemokratie

Dieser Band bietet einen knappen und aktuellen Blick auf die wechselhafte Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands von den Anfängen um die Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart der Regierungskoalition des Jahres 2022. Er stellt die Entwicklungsgeschichte und das Selbstverständnis der Sozialdemokratie auf wissenschaftlicher Grundlage dar.

Der Historiker Peter Brandt und der Politikwissenschaftler Detlef Lehnert machen die langen Linien der Parteigeschichte für ein breiteres Publikum erkennbar, erläutern die unterschiedlichen Perioden und deren Rahmenbedingungen. Sie tragen den innerparteilichen Strömungen und Führungspersonen gleichermaßen Rechnung, was einen generell kritischen Blick einschließt. Kurzweilig, informativ, kenntnisreich.

Peter Brandt
geb. 1948, Prof. i. R. Dr. phil. habil., Historiker und Publizist, 1989–2014 Leiter des Lehrgebiets Neuere deutsche und europäische Geschichte an der FU in Hagen und 2003–2017 Direktor des Dimitris-Tsatsos-Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften ebd.

Detlef Lehnert
geb. 1955, Dr. phil., Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, Vorstandsvorsitzender der Paul-Löbe-Stiftung Weimarer Demokratie.

ebook
ca. 17,99 Euro
ISBN
978-3-8012-7047-6

Peter Brandt / Detlef Lehnert
Eine kurze Geschichte der deutschen Sozialdemokratie
Von den Anfängen bis heute

ca. 180 Seiten
Broschur
ca. 20,00 Euro
WG 2.940
ISBN 978-3-8012-0646-8
erscheint im Oktober

Die umkämpfte Bedeutung von Bildung

Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.)
Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 62 (2022)
Sozialgeschichte der Bildung

ca. 600 Seiten
Hardcover
ca. 68,00 Euro
WG 1.559
ISBN 978-3-8012-4290-9
erscheint im Oktober

»Bildung« ist ein zentraler und schillernder Begriff der Gegenwart. Mit ihr werden hohe Ziele von gesellschaftlicher Emanzipation verknüpft und sie soll entscheidend dazu beitragen, soziale Ungleichheiten zu beseitigen. Zugleich stellt sie eine wichtige ökonomische Ressource dar und schafft selbst soziale Unterschiede zwischen »Gebildeten« und »Bildungsfernen«. Bildung kann als Motor individueller Befreiung und Erfüllung erfahren, aber als stetige Aufforderung zum »lebenslangen Lernen« auch mit Auslese, Leistungsdruck und Situationen des Scheiterns in Verbindung gebracht werden.

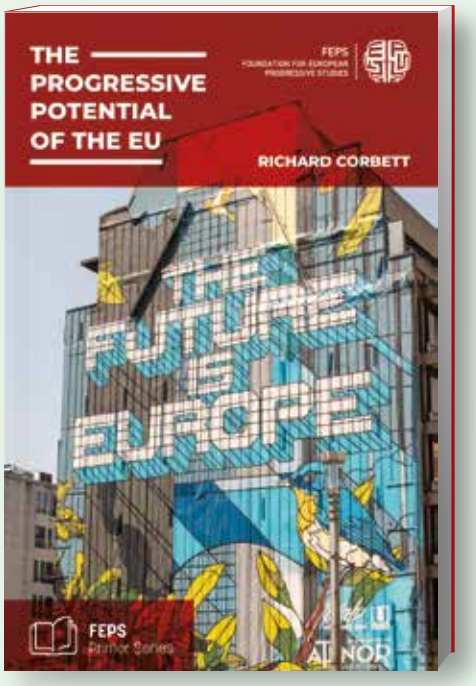
Vor diesem Hintergrund diskutiert der Band politische, kulturelle und soziale Aspekte von Bildung im historischen Wandel. Welche Rolle spielte sie in gesellschaftlichen und politischen Transformationen? Welche Vorstellungen und Praktiken von Bildung entwarfen soziale Bewegungen? Welche Errungenschaften, aber auch welche Widersprüche und Probleme zogen Bildungsreformen nach sich? Und gibt es eine Tendenz zur Ökonomisierung, wird Bildung durch vielfältige private Anbieter und internationale Angleichungen (PISA, Bologna-Prozess) zur »Ware«?

Bibliographie zur Geschichte der Deutschen Arbeiterbewegung
Jahrgang 46 (2021)
Hg. von der Bibliothek im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zusammengestellt von Irmgard Bartel, Annette Euskirchen, Jacques Paparo, Gabriele Rose, Regine Schoch und Marcus Sommerstange. EDV: Irmgard Bartel; Redaktion: Regine Schoch.

160 Seiten
Broschur
32,00 Euro
WG 1.550
bereits erschienen
ISBN 978-3-8012-4289-3

The Future is Europe



Richard Corbett
THE PROGRESSIVE POTENTIAL OF THE EU
What the EU is, why it matters, how it works, and how the centre-left can use it and reform it

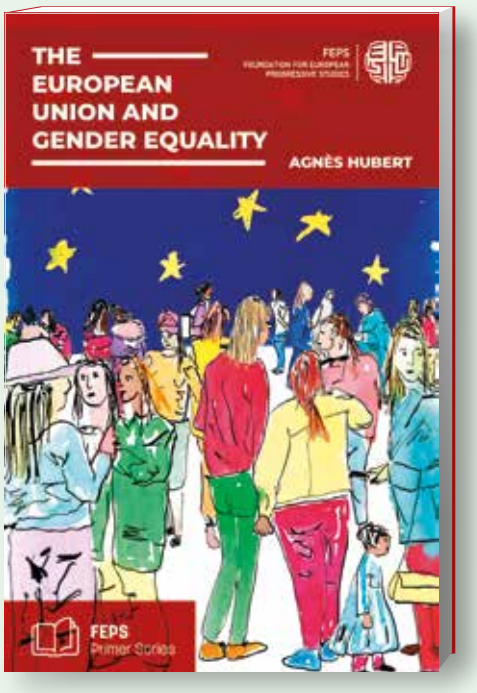
FEPS Primer Series

approx. 144 pages
paperback
approx. 12.00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-3101-9
to be published in June

Agnès Hubert
THE EUROPEAN UNION AND GENDER EQUALITY
Free, Thrive, Lead

FEPS Primer Series

approx. 228 pages
paperback
approx. 12.00 Euro
WG 2.970
ISBN 978-3-8012-3102-6
to be published in June

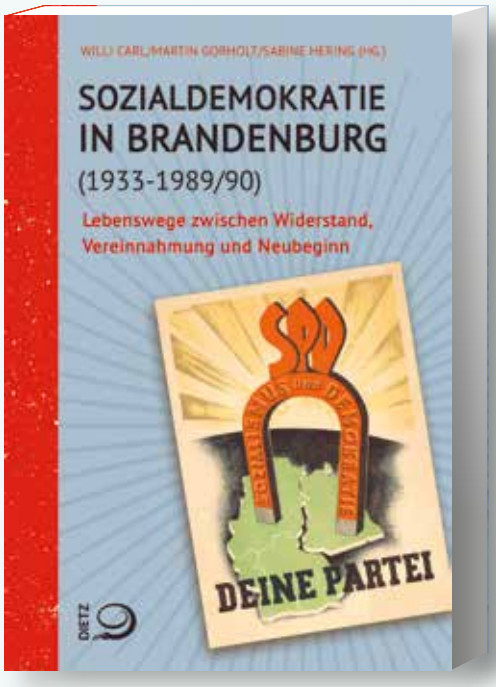


THE FEPS PRIMER SERIES

Following a decade of polycrisis that followed the great recession of 2009, progressive political thinking and practice in Europe needs a reconstruction. This FEPS Primer book series was launched to serve the creation of this new synthesis, connecting long established values of the European socialist and social democratic traditions with the lessons and innovations of the current experience.

The FEPS endeavours to raise progressive political education in Europe to a new level. The FEPS Primers aim to provide useful analysis, instruction, and orientation for several years after publication. Some of them may well be considered »must reads« for all those aspiring to play an active role in European politics at any level.

FEPS
The Foundation for European Progressive Studies (FEPS) is the think tank of the progressive political family at EU level. Their mission is to develop innovative research, policy advice, training, and debates to inspire and inform socialist and social democratic politics and policies across Europe.



Willi Carl / Martin Gorholt / Sabine Hering (Hg.)
Sozialdemokratie in Brandenburg 1933–1989/90
Lebenswege zwischen Widerstand, Vereinnahmung und Neubeginn

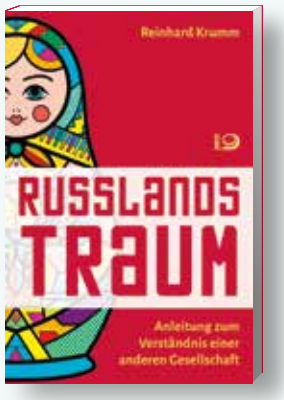
336 Seiten
Broschur
26,00 Euro
WG 2.948
ISBN 978-3-8012-0597-3
erscheint im Juni

Willi Carl
geb. 1946, langjähriger Redakteur und Pressesprecher für Europapolitik beim SPD-Parteivorstand.

Martin Gorholt
geb. 1956, Landesgeschäftsführer der SPD Brandenburg 1990–1994, Bundesgeschäftsführer der SPD 2005–2008, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei des Landes Brandenburg a. D.

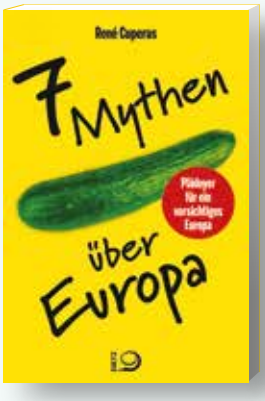
Sabine Hering
geb. 1947, Professorin i.R. der Universität Siegen. Seit 2019 Sprecherin der Historischen Kommission der SPD Brandenburg.

Die Frauen und Männer, deren Lebenswege zwischen 1933 und 1989/90 hier nachgezeichnet werden, waren Mitglieder der Brandenburger Sozialdemokratie. Ab 1933 waren sie massiven Verfolgungen ausgesetzt und leisteten verzweifelten Widerstand. Es ging ihnen darum, das Überleben zu sichern, für sich und die Genossinnen und Genossen – auch im KZ und den Zuchthäusern.
Das Kriegsende und die Befreiung boten den Überlebenden und Zurückgekehrten für kurze Zeit die Chance, die SPD in Brandenburg wieder zur führenden Kraft zu machen. Das war aber ein Trugschluss. In der unter Druck und Zwang im April 1946 gegründeten Einheitspartei SED wurde den Sozialdemokraten der gebührende Einfluss nicht eingeräumt. »Sozialdemokratismus« zog Ausschluss und Verurteilung nach sich. Ende der 1980er-Jahre wurde die Opposition in der DDR stärker. Im Herbst 1989 gründeten mutige Frauen und Männer wieder eine SPD und öffneten ihr den Weg zur stärksten Partei im Land Brandenburg.
18 biografische Portraits, ergänzt durch 101 Kurzbiografien, einen Überblick und eine Zeitleiste zur Geschichte der Brandenburger Sozialdemokratie sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis.



»Überzeugend gegen das Klischee einer stets passiven russischen Gesellschaft argumentierend, zeigt Krumm, wie diese sich zu unterschiedlichen Zeiten – etwa gegen Ende des 19. Jahrhunderts im Zarenreich oder während der »Tauwetter«-Periode unter Chruschtschow – immer wieder Freiräume erkämpfte. Ein feines Büchlein, das Russlands Bürger nicht auf die hohen Zustimmungswerte für Putin reduziert.«

Süddeutsche Zeitung, 12.3.2022



»Die deutsche Politik täte gut daran, sich mit den Thesen von Cuperus intensiv auseinanderzusetzen. Ein sozialdemokratischer Autor, der die Europäer vor einer Mythisierung Europas ebenso warnt wie vor einer Mythisierung der eigenen Nation und des eigenen Nationalstaates, lässt sich nicht so einfach als rückwärtsgewandter Nationalist abtun.«

Heinrich August Winkler in der ZEIT, 20.4.2022

»Parität jetzt! So drängend wie der Titel bleibt jede Seite dieser kompakten Streitschrift, die auf 128 Seiten einen Rundumschlag aufs Papier bringt. Sie ist eine Bestandsaufnahme der heutigen Situation, ein Rückblick auf die vergangenen 150 Jahre und ein auf Zukunft ausgerichtetes Plädoyer zum Handeln, zum Kämpfen für und Manifestieren von Veränderung, indem alte Strukturen, Rollenbilder und Klischees aufgebrochen werden. […]«

Süddeutsche Zeitung, 7.3.2022

Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte

Monatszeitschrift und International Quarterly Edition

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Christian Krell, Thomas Meyer, Bascha Mika, Christina Morina, Martin Schulz, Angelica Schwall-Düren und Wolfgang Thierse. Chefredakteur: Richard Meng

Die moderne Zeitschrift für Politik und Kultur mit Tradition.
Kontroverse Debatten – kluge Zeitdiagnosen – Essays und kritische Kommentare – praktische Zukunftsentwürfe.
NG | FH – Weil Politik im Kopf anfängt!
Die englischsprachige Vierteljahresausgabe Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte – International Quarterly Edition ist in nahezu 100 Ländern weltweit verfügbar und bündelt die für die europapolitische, aber auch die globale Debatte zum Thema Soziale Demokratie interessantesten Beiträge aus der deutschen Ausgabe der NG | FH.

Auch digital – für PC und Mac, als App für Ihr Smartphone und Tablet in allen Stores und unter **www.frankfurter-hefte.de**

Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte
Erscheint zehnmal jährlich, davon zweimal als Doppelheft.
Einzelheft: Print 5,50 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 4,99 Euro
Doppelheft: Print 10,80 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 9,99 Euro
Jahresabonnement: Print 50,60 Euro (frei Haus), digital 39,99 Euro
Kombi-Jahresabo: Print + digital 65,59 Euro
ISSN 0177-6738

Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte
International Quarterly Edition
Erscheint viermal jährlich.
Einzelheft: 3,80 Euro (zzgl. Versandkosten)
Jahresabonnement: 14,00 Euro (frei Haus)
ISSN 2194-3095

Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag.

www.ng-fh.de

VERLAG J.H.W. DIETZ NACHF. GMBH
Dreizehnmorgenweg 24
53175 Bonn

Tel. 02 28/18 48 77-0
Fax 02 28/18 48 77-29
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de

Verkehrsnummer: 16733

VERLAGSLEITUNG / LEKTORAT: Dr. Alexander Behrens
E-Mail: alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

PRESSE / WERBUNG: Mareike Malzbender
E-Mail: mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

VERANSTALTUNGEN / FOREIGN RIGHTS / LIZENZEN: Barbara Oh
E-Mail: barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

HERSTELLUNG: Flora Frank
E-Mail: flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

VERTRIEB: Sandra Sterk
E-Mail: sandra.sterk@dietz-verlag.de – Durchwahl: 22

FINANZEN: Dagmar Vivus
E-Mail: dagmar.vivus@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

VERTRETUNGEN FÜR DEN BUCHHANDEL:
Tilmann Eberhardt – Ludwigstr. 93 – 70197 Stuttgart
Tel. 07 11/615 28 20 – Fax 07 11/615 31 01
E-Mail: tilmann.eberhardt@googlemail.com
(Gebiet: BW)

Verlagsvertretung Tell Schwandt & Gabriele Schmiga
Lerchenstr. 14 – 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: bestellbuch@tell-online.de
(Gebiet: BE, MV, BB, SN, ST, TH)

zurzeit nicht besetzt (Bitte wenden Sie sich an den Verlag.):
(Gebiet: HH, SH, HB, NI, NRW, RP, HE, SL, BY und Luxemburg)

AUSLIEFERUNGEN
Bundesrepublik Deutschland und Österreich:
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH – Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod – Tel. 06 41/9 43 93-0
Fax 06 41/9 43 93 89

KUNDENSERVICE PROLIT
Julia Diehl – Tel. 06 41/9 43 93-201
E-Mail: j.diehl@prolit.de

Nina Kallweit – Tel. 06 41/9 43 93-24
E-Mail: n.kallweit@prolit.de

PROLIT PARTNER-PROGRAMM

Japan:
Far Eastern Book Sellers – Kanda, P.O. Box No. 72, Tokyo

Layout: Mareike Malzbender
Druck: Messner Medien GmbH, Rheinbach
Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und Erscheinungsterminen vorbehalten. Preise in Euro (D).
Redaktionsstand: 15.4.2022